

# LUKASBOTE



Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Lukaskirchgemeinde Dresden

Juni/Juli 2013



Du kannst nicht tiefer fallen  
als nur in Gottes Hand,  
die er zum Heil uns allen  
barmherzig ausgespannt.

Es münden alle Pfade  
durch Schicksal, Schuld und Tod  
doch ein in Gottes Gnade  
trotz aller unsrer Not.

Wir sind von Gott umgeben  
auch hier in Raum und Zeit  
und werden in ihm leben  
und sein in Ewigkeit.

*Arno Pöttsch*

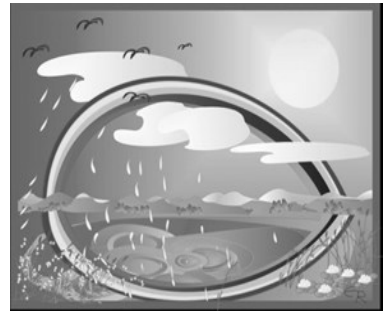
## Inhalt Lukasbote Juni/Juli 2013

Seite 2	Inhaltsverzeichnis / Monatssprüche / Impressum
Seiten 3 und 4	Der Mensch – eine Fehlkonstruktion Gottes?
Seite 5	Rückblick – Konfirmation 2013
Seite 6	Einladung zur Seniorenrüstzeit
Seite 7	Treffen mit unseren Partnergemeinden
Seiten 8 und 9	Gottesdienste / Konzerte
Seite 10	Informationen aus der Kita / Kinderrüstzeit / Sommerfest der Jugendgruppen
Seite 11	Religion für Erwachsene / Außergemeindliche Kontakte / Internetadressen / In eigener Sache
Seiten 12 bis 14	Ständige Gruppen und Kreise
Seiten 15	Freude und Leid
Seite 16	Anschriften / Kontakte

### Monatsspruch Juni

Gott hat sich selbst nicht unbezeugt gelassen, hat viel Gutes getan und euch vom Himmel Regen und fruchtbare Zeiten gegeben, hat euch ernährt und eure Herzen mit Freude erfüllt.

*Apostelgeschichte 14,17*



### Monatsspruch Juli

Fürchte dich nicht! Rede nur, schweige nicht!  
Denn ich bin mit dir.

*Apostelgeschichte 18,9-10*

---

#### Impressum

**Titelbild:** Walter Habdank, "In manibus tuis" zu Psalm 31, Holzschnitt 1972

Herausgeber des Lukasboten: Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde Dresden

Redaktionsschluss Lukasbote August/September: **19.07.2013**

Beiträge und zu veröffentlichende Termine bitte bis Redaktionsschluss im Pfarramt übergeben (E-Mail: [lukaskirche.dresden@web.de](mailto:lukaskirche.dresden@web.de)), Veröffentlichung und Änderungen bleiben vorbehalten.

Herstellung: Druckerei Hille, Boderitzer Straße 21e, 01217 Dresden, Auflage 3.200 Stück

## Der Mensch – eine Fehlkonstruktion Gottes?

„Homo homini lupus“ – „der Mensch ist des Menschen Wolf“. Mit diesem Satz des römischen Komödiendichters Plautus beschreibt der englische Staatstheoretiker und Philosoph Thomas Hobbes das menschliche Wesen: der Mensch ist des Menschen Wolf. Verhaltensforscher meinen, dies sei eine Beleidigung für die Wölfe, denn Wölfe gehen miteinander nicht so um wie Menschen.

Was ist das für ein Schöpfer, dem sein Geschöpf entgleitet, dem seine Schöpfung aus dem Ruder läuft? Was ist das für ein Konstrukteur, dem seine Konstruktion missrät? – möchte man meinen.

Entschuldigend wird immer wieder auf den Gegenspieler Gottes verwiesen, auf Satan bzw. Diabolus, dem Durcheinanderwerfer. Allein, der biblische – vor allem alttestamentliche – Befund ist nicht entlastend, sondern zeigt den Gegenspieler fast durchgängig als Werkzeug Gottes.

Was uns Menschen als Schwäche und Ohnmacht erscheint, dürfte gerade die Stärke und die Macht Gottes sein. Gott hat die unglaubliche Souveränität, ein Geschöpf ins Dasein zu rufen und mit Freiheit auszustatten; mit einer Freiheit, die es dem Geschöpf sogar erlaubt, sich gegen seinen Schöpfer zu wenden.

Das Aufbegehren des Menschen gegen Gott ist die Wurzel all dessen, was unter Sünde verstanden wird – und zwar sowohl im Blick auf das schuldhafte Versagen als auch auf die schicksalhafte Verstrickung des Menschen.

Der Apostel Paulus unterscheidet zwischen der Sünde und den Sünden. Die Sünde (Einzahl) bezeichnet die Ursache des Übels. Die Sünden (Mehrzahl) stehen für die Auswirkungen, für die konkreten Verfehlungen.

Im Römerbrief stellt dann Paulus dem „alten“ Menschen (Adam) den „neuen“ Menschen (Christus) gegenüber. Folgen wir der sogenannten Adam-Christus-Typologie und beginnen mit dem „alten“ Menschen.

In den alttestamentlichen Schriften wird der Mensch in doppelter Weise charakterisiert: Er ist einerseits nicht wie Gott. Schöpfer und Schöpfung sind unendlich weit voneinander entfernt. Andererseits gibt es kein Geschöpf, das Gott so nahe steht wie der Mensch. Es ist keine engere Beziehung zwischen Gott und einem anderen Geschöpf vorstellbar.

Eindrücklich wird die Doppelbestimmung des Menschen – seine Kleinheit und seine Größe, seine Niedrigkeit und seine Hoheit – in Psalm 8 dargelegt: **Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst, und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst? Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan.** Seine einzigartige Würde ist dem Menschen verliehen als „Ebenbild Gottes“, was selbst nach der Sintflut noch einmal ausdrücklich wiederholt wird.

Im sogenannten ersten Schöpfungsbericht lesen wir vom Beschluss Gottes (Genesis 1,26): **Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei.** Geschöpfe Gottes sind wir, Geschöpfe wie auch die Pflanzen, wie auch die Tiere. Aber nur vom Menschen wird gesagt, dass er Gott ähnlich sei. Wohlgemerkt: der Mensch ist Gott ähnlich, nicht Gott dem Menschen!

Wir müssen davon ausgehen, dass es den Menschen, der seiner schöpfungsgemäßen Bestimmung entspricht und gerecht wird, einfach nicht mehr gibt. Ein Zwischenfall, ein Störfall (der Sündenfall) hat den Menschen aus dem paradiesischen Zustand der „träumenden Unschuld“ gerissen.

Ein Theologe des vergangenen Jahrhunderts, Paul Tillich, hat versucht, Sünde mit dem Begriff der dreifachen Trennung zu umschreiben: Erstens sei Sünde Trennung der Menschen voneinander; also all das, was sich – die Gemeinschaft zerstörend – zwischen Menschen schieben kann. Zweitens sei Sünde Trennung des Menschen von sich selbst; also all das, was einen Menschen – seine Persönlichkeit zerstörend – spaltet. Von solchen Erfahrungen berichtet Paulus, wenn er schreibt: **Das Gute, das ich will, das tue ich nicht; sondern das Böse, das ich nicht will, das tue ich.** (Römer 7,19) Und drittens sei Sünde Trennung des Menschen von Gott; also die Abkehr von Gott in all ihren Gestalten: von der Auflehnung bis hin zur Gleichgültigkeit.

Kommen wir zum „neuen“ Menschen: Kein Mensch gleicht mehr dem Bild, zu dem uns Gott gemacht hat. Das „Ebenbild Gottes“ wäre verloren, wenn Gott nicht selbst dieses Bild in dem Menschen Jesus vollendet hätte. Ein Nichtchrist, der Römer Pilatus, hat uns – nichtwissend, was er tat – einen wichtigen Fingerzeig gegeben mit seinen Worten: ecce homo – seht den Menschen! (Johannes 19,5)

An Jesus lernen wir, wie Menschsein aussieht, so wie es Gott gewollt hat. Mehr noch: durch ihn bekommen wir Anteil am neuen Menschen. Dass wir diese Chance ergreifen, ist das Ziel der frohen Botschaft. Dazu werden wir mit den unterschiedlichsten Bildern und Vergleichen ermutigt – beispielsweise im Epheserbrief (4,22.24) mit dem Vergleich vom Kleiderwechsel: **Legt von euch ab den alten Menschen mit seinem früheren Wandel... und zieht den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.**

Dieser Neuanfang wird im Leben eines Christen festgemacht an der heiligen Taufe. Martin Luther sagt im Kleinen Katechismus zur Wassertaufe: „*dass der alte Adam in uns ... soll ersäuft werden ... und auferstehen ein neuer Mensch*“. Luther räumt ein: der Hund könne schwimmen. Was so viel bedeutet wie: wir werden ständig rückfällig, müssen ein Leben lang die Spannung zwischen altem und neuen Menschen aushalten. Da ist es schon tröstlich, wenn selbst so ein Mann wie Paulus den Philippnern (3,12) gesteht: **Nicht, dass ich's schon ergriffen habe oder schon vollkommen sei; ich jage ihm aber nach, ob ich's wohl ergreifen könnte, weil ich von Christus Jesus ergriffen bin.**

„Der Mensch – eine Fehlkonstruktion Gottes?“ Der Philosoph Leibniz hat einmal geäußert, dass diese unsere Welt von allen denkbar möglichen Welten die beste sei. Leibniz wollte damit Gott nicht eine Zensur geben; eine Eins-plus etwa. Er hat damit aber zum Ausdruck gebracht, dass der Mensch etwas auch nur annähernd Gleichwertiges nicht einmal denken kann.

Wenn Gott am Abend des sechsten Schöpfungstages spricht: **Es war sehr gut**, dann dürfen wir ihn uns nicht vorstellen wie einen Künstler, der nach Vollendung der Arbeit vor seinem Kunstwerk steht: staunend und bewundernd, was er doch geschafft hat.

**Es war sehr gut** – das heißt: Von Gottes Hand ist kein Übel in die Welt gelegt worden. Wenn unsere Welt eine Welt ist, in der Menschen und Völker sich aneinander vergeifen und einander vernichten, so kommt das nicht aus Gottes Willen.

**Rainer Petzold**

## Rückblick – Konfirmation 2013

Der 5. Mai 2013 war ein Festtag für unsere Gemeinde: Dreizehn junge Menschen wurden konfirmiert. Wir wünschen alles Gute auf dem weiteren Lebensweg in unserer Gemeinde und bitten um Gottes Segen für sie!



Neben Pfarrer Rau stehen (von links nach rechts):

Ole Magnus Olsen - Anny Hentschel - Erika Wunderlich - Thomas Hübner  
Tim Voltmann - Leo Willomitzer - Carolin Brunner - Rebecca Heinle  
Anna-Sabine Klose - Sophia Pilz - Isabella Luck - Johanna Kleinert  
Mascha Schultz

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun.

*Johannes 15,5*

## Informationen und Veranstaltungen

### Herzliche Einladung zur Seniorenrüstzeit vom 10. bis 14. Juni

Thema: „Die drei abrahamitischen Religionen“



Symbole der bekanntesten abrahamitischen Religionen:  
Judentum (oben), Christentum (links), Islam (rechts)

Mit Besuchen von Moschee und Synagoge sowie Vorträgen wollen wir die jüdische Religion, den Islam und unser Christentum näher kennen lernen und laden Sie dazu recht herzlich ein.

Folgendes Programm haben wir geplant:

Beginn: jeden Tag 9.00 Uhr

Ort: am/im Gemeindehaus.

Außer am Donnerstag enden alle Veranstaltungen mit einem gemeinsamen Mittagessen im Gemeindesaal (gegen 13.30 Uhr).

Montag, 10.6.	Islam (Vortrag)	Dr. Harald Lamprecht, Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen im LKA	GS
Dienstag, 11.6.	10.00 Uhr	<b>Moschee</b> (Führung)	
	11.30 Uhr	Arabische Märchen	GS
Mittwoch, 12.6.	Judentum	PfarrerIn i. R. Ingrid Lewek	GS
Donnerstag, 13.6.	10.00 Uhr	<b>Besuch des neuen jüdischen Friedhofs</b>	
	14.00 Uhr	<b>Synagoge</b> (Führung)	
Freitag, 14.6.	Entwicklung des Christentums von der Entstehung bis hin zur Ökumene	PastorIn i. R. Dr. Randi Weber	GS

GS: Gemeindesaal

Als Unkostenbeitrag erbiten wir 10,- € pro Tag (Fahrtkosten zusätzlich).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich **umgehend im Pfarramt anzumelden**. Die Teilnahme ist auch an einzelnen Tagen möglich.

Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage!

*Es grüßen Sie Ihre Bettina Müller, Ihre Pfarrer Dieter Rau und Rainer Petzold und Ihr Dr. Peter Trappe (Vorsitzender des Kirchenvorstandes)*

### Treffen mit unserer niederländischen Partnergemeinde

Auch wenn wir es jetzt noch nicht wahrhaben wollen, der Oktober kommt schneller, als wir denken. Und im Oktober, genau vom **2. bis 6. Oktober**, werden uns unsere niederländischen Freunde aus der Partnergemeinde in Doetinchem wieder besuchen.

Das diesjährige Treffen steht unter dem Motto „Ich bin der Weinstock - Ihr seid die Reben.“

Passend dazu ist am 3.10.2013 der Tagesausflug zum Sächsischen Weinbaumuseum Hoflößnitz inklusive einer Führung und Weinverkostung geplant.

Am Freitag, 04.10.2013, werden wir eine besondere Führung durch die Gemäldegalerie Alte Meister zum Thema „Essen und Trinken in der Bibel“ erleben, bevor wir am Sonnabend, 05.10.2013, die Themenarbeit im Gemeindesaal z. B. mit einem Vortrag von Herrn Dr. Tilo Daniel über das Sakrament Abendmahl fortsetzen. Den hoffentlich krönenden Abschluss dieses Tages wird wie immer der bunte Abend, passend zu unserem Thema, bilden.

Bevor unsere Gäste wieder abreisen, werden wir am Sonntag, 06.10.2013 um 10.00 Uhr noch einen gemeinsamen Gottesdienst - natürlich zu unserem Thema - feiern.

Alle, die Lust haben, die tolle Gemeinschaft mit unseren niederländischen Freunden kennenzulernen oder wieder zu erleben, sind herzlich eingeladen, die gesamte Zeit oder einzelne Programmpunkte mit uns gemeinsam zu verbringen. Darauf freut sich schon jetzt der Hollandarbeitskreis!

*Blanka Bath*

### Besuch unserer Partnergemeinde St. Lukas Braunschweig-Querum

Zum 33. Treffen mit unserer Partnergemeinde St. Lukas Braunschweig-Querum laden wir herzlich zum Wochenende vom

**27. bis 29. September 2013** ein.

Die thematische Arbeit am Sonnabend, dem 28. September 2013, steht unter dem Thema „... dass unser Leben ein Ziel hat“. Dazu wollen wir uns am Freitagabend den Film „Dienstags bei Morrie“ ansehen.

Die Gäste aus Braunschweig werden nach dem Gottesdienst zum Erntedankfest am 29. September und dem „Kirchenkaffee mit Würstchen“ wieder nach Hause reisen.

Zu diesem Wochenende und seiner weiteren Vorbereitung am 29. August 2013 um 9.00 Uhr sind Sie herzlich eingeladen. Interessierte können sich im Pfarramt oder bei Peter Trappe (Tel. 4718229, [muptrappe@arcor.de](mailto:muptrappe@arcor.de)) melden.


## Einladung zu den Gottesdiensten

<b>2. Juni</b> 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Abendmahl mit Traubensaft, Lukasspatzen <b>Dankopfer:</b> Kongress und Kirchentagsarbeit - Erwachsenenbildung	Pfarrer Rau
<b>9. Juni</b> 2. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x)	Pfarrer Rau Vikar Hahn
<b>16. Juni</b> 3. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Posaunenchor <b>Dankopfer:</b> Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit anschl. Treffen Gottesdienst-Helfer	Pfarrer Rau Vikar Hahn
<b>23. Juni</b> 4. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) ☕	Pfarrer Rau
<b>24. Juni</b> Johannistag	19.00 Uhr	Ökum. Gottesdienst in der <b>Kirchgemeinde Prohls</b> <b>Dankopfer:</b> Obdachlosenzzeitung	Superintendent Behr
<b>30. Juni</b> 5. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Familiengottesdienst <b>Dankopfer:</b> Besondere Seelsorgedienste	Prädikantin B. Müller
<b>7. Juli</b> 6. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Abendmahl mit Traubensaft, mit <b>Taufe</b> und <b>Taufgedenken</b> , Kammerchor Koblenz	Pfarrer Rau Vikar Hahn
<b>14. Juli</b> 7. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Gottesdienstchor	Pfarrer Petzold
<b>21. Juli</b> 8. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) <b>Dankopfer:</b> Aus- und Fortbildung von haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern im Verkündigungsdienst	Pfarrerin Petzold
<b>28. Juli</b> 9. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) ☕	Pfarrer Petzold
<b>4. August</b> 10. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst (x) Abendmahl mit Traubensaft <b>Dankopfer:</b> Jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke	Prädikantin B. Müller



## Anmerkungen:

(x) Das **Abendmahl** feiern wir eingeschlossen im Gottesdienst; jeden 1. Sonntag im Monat mit Traubensaft.

 im Anschluss **Kirchencafé**.

Der **Kindergottesdienst** findet an jedem Sonn- und Feiertag statt.

Ausnahmen von dieser Regel werden gesondert angezeigt. Für Familien mit Kleinkindern gibt es auch die Möglichkeit der Übertragung des Gottesdienstes in einen Nebenraum.

Das **Dankopfer** ist, wenn nicht anders angegeben, für die eigene Gemeinde bestimmt.

Wer eine **Mitfahrgelegenheit** zu Gottesdiensten oder Veranstaltungen benötigt, melde sich bitte im Pfarramt. Autofahrer-innen, die bereit sind, Fahrdienste zu übernehmen, melden sich bitte ebenfalls im Pfarramt.

## Konzerte in der Lukaskirche

16. Juni, 15.00 Uhr      Benefizkonzert für den Förderverein Lukaskirche Dresden e. V.  
Ensemble Interregio (Dirigent KM Prof. Volker Dietzsch)  
Es erklingen Ausschnitte aus Werken von R. Wagner, A. Dvořák,  
M. Mussorgsky, J. Brahms, J. Strauss, P. Heidrich
22. Juni 19.30 Uhr      Gospelskonzert mit dem St Lukas Gospelchor,  
"Kyrie" - eine Gospelmesse
7. Juli, 17.00 Uhr      "Amerikaner in Paris"  
Virgil Thomson: The Seine at Night  
Erik Satie: Parade  
Darius Milhaud: Marimbakonzert  
George Gershwin: An American in Paris  
Ausführende: Babette Haag, Marimbaphon/Vibraphon ,  
TU-Sinfonieorchester, Leitung: Monica Buckland
14. Juli, 17.00 Uhr      Jan Václav Voříšek: Sinfonie D-Dur op. 23  
Joseph Haydn: Missa in angustiis d-Moll Hob. XXII: 11 "Nelson-  
messe"  
Ausführende: Universitätschor Dresden ,  
TU-Kammerphilharmonie, Leitung: Christiane Büttig,  
Monica Buckland
28. Juli, 17.00 Uhr      Abschlusskonzert der 44. sächsischen Chor- und  
Instrumentalwoche  
Beethoven: Violinkonzert D-Dur op. 61  
(Violine: Jürgen Fleischhauer)  
Henry Purcell: Remember not, Lord, our offences  
Jósef Swider: Cantus Glorius  
John Rutter: Magnificat (Sopran: Paola Kling)  
Leitung: Georg Christoph Sandmann, Katharina Reibiger

Eintrittskarten an der Einlasskasse, evtl. auch im Pfarramt (bitte nachfragen).  
Änderungen vorbehalten, beachten Sie bitte auch Plakate und Aushänge!

## Informationen aus unserer Kindertagesstätte

### Wir suchen ...

Unsere Kindertagesstätte möchte zum September 2013 wieder die Stelle mit einer Kollegin oder einem Kollegen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst besetzen. Einsatzort ist die Kinderkrippe mit ein- bis dreijährigen Kindern.

Wer Interesse hat oder jemanden kennt, melde sich bitte bei der Kita-Leiterin Frau Herrmann (Kontaktdaten siehe Rückseite).

### Unser Sommerfest in der Kita

Am Freitag, den 21. 06. 2013 findet in unserer Kita das diesjährige Sommerfest statt. Ein fröhlicher, bunter Nachmittag mit Spiel und Spaß soll auch gleichzeitig der Auftakt in eine entspannte Sommer- und Ferienzeit sein.

Mit dem Liedermacher „Thomas Koppe“ soll dieser Tag anklingen. Beginn ist 16 Uhr. Alle, die Lust und Freude daran haben, sind herzlich eingeladen.

### Garteneinsatz

Wir möchten ganz herzlich Danke sagen allen fleißigen Helfern, die uns immer wieder unseren Garten verschönern.

Für alle Kinder, die nach einem Garteneinsatz den Kindergarten betreten, gibt es dann immer etwas Neues zu entdecken. Darüber sind wir alle sehr froh.

## Informationen und sonstige Veranstaltungen

### Kinderrüstzeit

Vom **14. bis 19. Juli** findet die Kinderrüstzeit in Ebersdorf auf dem Bauernhof statt.

Thema: Leben am Limit.

Anmeldungen sind noch begrenzt möglich bei Bettina Müller.

### Das Sommerfest aller Jugendgruppen...

... stieß im vergangenen Jahr auf große Resonanz. Deshalb wollen wir diese Veranstaltung auch 2013 wieder durchführen.

Wir laden alle Jugendgruppen der Lukaskirchgemeinde dazu sehr herzlich ein; auch Gäste sind natürlich willkommen.

Wir treffen uns am Freitag, dem **12. Juli**, ab 18.30 Uhr auf dem Gelände des Kindergartens (bei schlechtem Wetter im Gemeindesaal).

## Informationen und sonstige Veranstaltungen

### Religion für Erwachsene

Die Neuauflage einer Veranstaltung, in der es um Themen des christlichen Glaubens, aber auch anderer Religionen, geht.

- Es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.
- 1. Veranstaltung am 27. Juni, 19.30 Uhr (im Raum Braunschweig)  
Thema: „Feste im Kirchenjahr“
- Weitere Termine: 19. September und 28. November
- Die Kurse können einzeln besucht werden; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
- Nachfragen bei Bettina Müller, Telefon 476 50 60

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

## Außergemeindliche Ansprechpartner / Sonstiges

### Außergemeindliche Kontakte

**Kontaktstelle Kirche im KPunkt, An der Kreuzkirche 6** (Ansprechpartner für alle Fragen rund um Kirche, Glaube und Kirchenmitgliedschaft),

Tel. 0351/482 14 82 (Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr, Samstag 14 bis 18 Uhr), E-Mail: kontaktstelle.dresden@evlks.de

**Kirchenbezirks-Sozialarbeiter** (allgemeine soziale Beratung, Weitervermittlung spezieller Hilfen), Gunter Krause, Telefon: 0351/20 66 – 014

**Telefonseelsorge** (kostenfreies Angebot anonymen Gesprächs über Lebens- und Glaubensfragen), Tel: 0800/111 01 11 oder 0800/111 02 22

Diese und andere Ansprechpartner und Institutionen finden Sie auch im Internet unter [www.elydia.de](http://www.elydia.de).

### Internetadressen unserer Kirchengemeinde

Alle aktuellen Informationen sowie Termine der Gottesdienste und Veranstaltungen unserer Lukaskirchengemeinde - aber auch den vorliegenden Lukasboten - finden Sie im Internet unter



[www.elydia.de](http://www.elydia.de) (auch [www.kirche-dresden.de](http://www.kirche-dresden.de)) und [www.lukaskirche-dresden.de](http://www.lukaskirche-dresden.de).

### VerteilerIn für Lukasboten gesucht...

...für den Bereich Kohlenstraße 8 - 14, Südhöhe 36, 38 und 31 - 89. Wer kann 6x im Jahr jeweils etwa 1 Stunde Zeit aufbringen, um den Lukasboten (ca. 25 Exemplare) bei Gemeindemitgliedern in den Briefkasten zu stecken? Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

## Ständige Gruppen und Kreise

Raumbezeichnungen:

<b>GS</b> Gemeindesaal	(Einsteinstraße 2)
<b>KAP</b> Kapelle	(Südeingang der Kirche)
<b>BS</b> Raum Braunschweig	(Kirche Eingang C)
<b>DOET</b> Raum Doetinchem	(Kirche Eingang B oder C)
<b>JGR</b> Junge-Gemeinde-Raum	(Kirche Eingang C)

### Kinder / Junge Gemeinde / Jüngere Erwachsene / Familien mit Kindern

Christenlehre (während der Schulzeit) <b>Raum BS</b>	montags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 1. Klasse 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr: 4./5. Klasse
	dienstags	15.00 Uhr bis 16.00 Uhr: 2. Klasse 16.15 Uhr bis 17.15 Uhr: 6. Klasse
	mittwochs	15.15 Uhr bis 16.15 Uhr: 3. Klasse

Vom 8.7. - 30.8. keine Christenlehre, Beginn wieder ab 2.9.2013

5./6.7. Abenteuerlager für Kinder der 1. bis 6. Klasse in Podemus;  
Anmeldungen über Bettina Müller

**Konfirmanden** (während der Schulzeit)  
**Raum DOET** Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Rau  
8. Klasse: Freitags 16 Uhr (nach den Sommerferien ab 6.9.)  
7. Klasse: Donnerstags 17 Uhr (nach den Sommerferien ab 5.9.)

**Junge Gemeinde**  
**Raum JGR** Für alle Altersgruppen jeden Freitag ab 19.30 Uhr

**Jüngere Erwachsene**  
**Raum JGR** **Mittwoch nach 8** (jeweils 19.30 Uhr mit Bettina Müller):  
5. Juni: Nimm's mit Humor!  
19. Juni: Vatikan – ein Staat im Staat  
3. Juli: Sommerabend mit Geschichten  
17. Juli: Orthodoxe Kirche  
31. Juli: Singen am Feuer

**Theatergruppe**  
„Lukastheater“  
**Raum GS** Proben: Dienstags 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr.  
Weiteres unter: [www.das-lukastheater.blogspot.com](http://www.das-lukastheater.blogspot.com)

**Volleyballteam**  
„Matadors Lukas“ Wir spielen im CVJM Dresden (fortgeschrittenes Team),  
Training dienstags von 18.30 bis 20.00 Uhr in der Turnhalle der 55. Mittelschule (Nöthnitzer Straße 6) und donnerstags von 20.00 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle der 36./37. Mittel-Gesamt-Schule (Emil-Überall-Straße 34 ) ; Ansprechpartner: Christoph Hagedorn  
Aktuelles unter: [www.matadors-lukas.de.vu](http://www.matadors-lukas.de.vu),  
Mail: [matadors.lukas@gmail.com](mailto:matadors.lukas@gmail.com), Facebook: Matadors Lukas

**Mütter-Väter-Kleinkind-Gruppe**  
**Raum DOET** Dienstags von 9.30 bis 11.00 Uhr für Kinder unter 3 Jahren,  
Auskunft bei Bettina Müller, Tel. 476 50 60

Hinweis: Jugendgruppen, Jugendbildungsmaßnahmen und –reisen werden durch **öffentliche Zuschüsse der Landeshauptstadt Dresden** gefördert. Für Rüstzeiten gibt es zudem **Zuschüsse der Landeskirche**. Sozial bedürftige Teilnehmer können aus Spendenmitteln der Lukaskirchgemeinde unterstützt werden.

## Ständige Gruppen und Kreise

### Angebote für Senioren

Seniorenachmittag <b>Raum GS</b>	jeweils Donnerstag um 14.30 Uhr: 20. Juni und 18. Juli (jeweils mit Pfarrer Petzold)
Seniorenvormittag <b>Raum GS</b>	jeweils Donnerstag um 9.30 Uhr: 20. Juni (mit Pfarrer Rau) und 25. Juli (mit Pfarrer Petzold)
Gedächtnistraining <b>Raum KAP</b>	jeweils Dienstag um 9.00 Uhr: 11. und 25. Juni, 9. und 23. Juli

### Angebote für verschiedene Altersgruppen

Andachten in den Gemeinschaftsräumen des Betreuten Wohnens der Diakonie, <b>Kohlenstraße</b>	jeweils Dienstag um 14 Uhr: 11. Juni (mit Pfarrer Rau), im Juli kein Treffen! Eingeladen sind auch andere Bewohner des Umfelds, denen der Weg in die Kirche zu weit oder zu beschwerlich ist.
Andachten in der Seniorenresidenz Haus Lukas, <b>Lukasplatz 4</b>	jeweils Mittwoch um 15.30 Uhr: 12. Juni <b>in der Lukaskirche</b> (mit Pfarrer Rau) 10. Juli (mit Vikar Hahn)
Abendmahlsgottesdienst im Wohnpflegeheim der AWO, <b>Max-Liebermann-Str. 1</b>	jeweils Dienstag um 16.00 Uhr: 4. Juni, 2. Juli und 6. August (mit Pfarrer Petzold)
Bibelgespräch <b>Raum KAP</b>	jeweils Donnerstag um 15.00 Uhr: 6. Juni, 4. Juli und 8. August (mit Pfarrer Petzold)
Landeskirchliche Gemeinschaft <b>Raum KAP</b>	jeweils Dienstag um 16.00 Uhr: 18. und 25. Juni, 16. und 23. Juli
Meditativer Tanz <b>Raum GS</b>	jeweils Montag um 19.30 Uhr: 3. und 24. Juni, 15. und 29. Juli, 5. August Leitung: Ingrid Fritsch, Tel. 0351/451 98 25
Ökumene	Montag, 24. Juni, 19.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst zum Johannistag in der Kirchengemeinde Prohlis, Predigt: Superintendent Christian Behr Anschließend Johannisfeuer und Grillen

### Für Kurzentschlossene:

Es sind noch drei Plätze frei bei der Seniorenreise nach Schleswig-Holstein vom 26. bis 31. August 2013 (Programm und Anmeldeformular im Pfarramt).

Bitte melden Sie sich bei Pfarrer Petzold.

## Ständige Gruppen und Kreise

### Musikalische Angebote

In allen Chören sind neue Mitglieder herzlich willkommen!

Chor concentus vocalis St. Lukas <b>Raum GS</b>	jeden Donnerstag 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gospelchor <b>Raum GS</b>	jeden Mittwoch 19.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Gottesdienstchor <b>Raum GS</b>	jeden Mittwoch 18.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Posaunenchor <b>Raum GS</b>	jeden Freitag 19.00 Uhr Leitung: Christian Renger
Offenes Singen <b>Raum GS</b>	jeden Mittwoch 17.30 Uhr Leitung: Monika Wrobel
Lukasband <b>Raum GS</b>	Probezeiten projektbezogen, bitte nachfragen bei Katharina Pfeiffer
Vorkurrende Lukasspatzen <b>Kindergarten</b>	jeden Donnerstag 9.00 bis 10.00 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer
Kurrende (Kinder ab der 1. Klasse) <b>Raum KAP</b>	jeden Donnerstag 16.00 bis 16.30 Uhr Leitung: Katharina Pfeiffer

**Achtung! Sommerpause der Gesangschöre in den Sommerferien (15.7. - 23.8.).  
Probenbeginn dann wieder in der Woche ab 26. August.**

### Junge Sängerninnen und Sängern im Schulalter gesucht!

Wie auch in den letzten beiden Jahren soll in der Adventszeit in unserer Kirche das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach (Kantaten 1 bis 3) erklingen.

In diesem Jahr mit der Besonderheit, dass ich alle Kinder der Gemeinde, die im Schulalter sind, herzlich einlade, mitzumachen!

Natürlich werden wir einige Proben benötigen, um die Aufführung am 20.12.2013 um 20 Uhr zu einem ganz besonderen Erlebnis für alle zu machen. Unser Chor Concentus Vocalis St. Lukas und das Barockorchester sind auch schon ganz gespannt auf die Zusammenarbeit!

Deswegen lade ich schon jetzt alle interessierten Kinder für Donnerstag, den 29.8., 16 Uhr in die Kapelle der Lukaskirche ein, um mehr darüber zu erfahren!

Bis dahin verbleibe ich mit herzlichen Grüßen und wünsche Ihnen allen eine gesegnete Sommerzeit!

*Katharina Pfeiffer*

### Getauft wurden



- am 1. April 2013: Karl Kleber  
am 7. April 2013: Vincent Schieke  
am 21. April 2013: Ida Wanda Reinhardt  
am 5. Mai 2013: Jasmin Voltmann  
am 12. Mai 2013: Lene Unger

### Hohe Geburtstage feierten:

- 102 Jahre** Ingeborg Kanig  
**98 Jahre** Margarete Krell  
**97 Jahre** Erika Hoffmann  
**94 Jahre** Margarete Drechsel  
**93 Jahre** Horst Treppte  
**91 Jahre** Hildegard Uhlemann  
**90 Jahre** Günther Ihle, Johanna Küster  
**85 Jahre** Renate Buntrock, Maria Freimuth, Annemarie Frenzel, Ursula Frömder  
**80 Jahre** Friedrich Bohmüller, Margot Keller, Roland Wetzel, Armin Zöllner  
**75 Jahre** Ingrid Banda, Georg Boxberger, Maria Flemming, Erika Lehmann, Gisela Müller  
**70 Jahre** Bärbel Dittebrand, Karin Dornig, Ulrich Grube-Meißner, Wolfgang Heinrich, Dr. Dieter Hübner, Eva Hübner, Ute Jensen Kurt-Jürgen Klemz, Wolfgang Poller, Renate Ruge, Uta Schönlebe



### Aus diesem Leben abgerufen

#### und kirchlich bestattet wurden:

- Erich Schletter, 98 Jahre † 5. März 2013  
Gisela Krampe geb. Pohl, 84 Jahre † 30. März 2013  
Frida Schröder geb. Schier, 104 Jahre † 10. April 2013



## Anschriften / Kontakte

### **Pfarramt der Ev.-Luth. Lukaskirchgemeinde**

Lukasplatz 1, 01069 Dresden  
(Südeingang der Kirche)

Telefon: 0351/476 98-0, Fax: -10

E-Mail: lukaskirche.dresden@web.de

#### Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag, Freitag, 10 bis 12 Uhr,

Dienstag zusätzlich von 15 bis 18 Uhr

MitarbeiterInnen im Pfarramt: Ingrid von Brück, Monika Fritzsch, Frank Menzel

**In den Monaten Juli und August ist das Pfarramt Dienstagnachmittag und Freitag geschlossen!**

#### **Pfarrer:**

Dieter Rau

Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 98-20

E-Mail: pfarrer.rau@web.de

(zuständig für die Straßen von A bis L)

Rainer Petzold

Reichenbachstr. 79, 01217 Dresden

Tel.: 0351/471 00 12, Fax.: 0351/475 90 34

Mobiltelefon: 0172-846 35 05

E-Mail: rainer.w.petzold@t-online.de

(zuständig für die Straßen von M bis Z)

Beide Pfarrer sind anzutreffen nach Terminvereinbarung!

#### **Vikar:**

Jonathan Hahn, Gutzkowstraße 10, 01069 Dresden

Tel.: 0351/3098 1204, E-Mail: jonathan-hahn@gmx.de

#### **Kantorin:**

Katharina Pfeiffer, Pillnitzer Landstraße 23, 01326 Dresden

Tel.: 0152-54 55 69 69, E-Mail: cutta@gmx.de

#### **Gemeindepädagogin:**

Bettina Müller, Einsteinstr. 2, 01069 Dresden

Tel.: 0351/476 50 60, E-Mail: bettina.mueller@evlks.de

**Hausmeister / Kirchner:** Frank Müller, Tel.: 0160-488 84 42

#### **Kindertagesstätte:**

**Kindergarten:** Hochschulstraße 41, 01069 Dresden

**Kinderkrippe:** Einsteinstraße 2, 01069 Dresden

Leiterin: Manuela Herrmann

Tel.: 0351/479604-18, Fax: -19

E-Mail: kiga@lukaskirche.elydia.de

#### **Förderverein Lukaskirche Dresden e.V.**

**Spendenkonto: 16 246 600 10, Bankleitzahl: 350 60190**

(LKG Sachsen, Bank für Kirche und Diakonie; KD-Bank Dortmund)

Ziel ist die Erhaltung der Gebäude der Lukaskirchgemeinde und der Wiederaufbau des Kirchturms.

Aufnahmeanträge für neue Mitglieder sind im Pfarramt erhältlich. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 25 € im Jahr, ermäßigt 15 €. Aktuelles unter: [www.lukaskirchturm-in-dresden.de](http://www.lukaskirchturm-in-dresden.de)